



Als
Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau/
H. R. R. R.

Eleonora **W**ilhelmina/

Herzogin zu Sachsen/

Gräfin zu Meissen und Berg/ auch Sngern und Westphalen/ Landgräfin in Thüringen / Marggräfin zu Meissen / geborne Fürstin zu Anhalt / gefürstete Gräfin zu Senneberg/ Gräfin zu der Mark und Ravensberg/ Frau zu Ravensstein/

Seine gnädigste Fürstin und Frau

Den 13den Maj. 1718.

Hero

Hoch-Fürstliches Geburths-FESTIN

höchsterfeentlichst celebrirt/

Solte seine unterthänigste glückwünschende Devotion in nachgehenden geringfügigen darstellen

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. unterthänigster Diener/

Wilhelm Tobias Stempel/ Fürstl. Sächs. Hof- und Kammer-Rath.

SONNET.

Als unsre Herzogin ans Licht der Welt geboren/
Hat sich Eusebie erwählt ihre Brust/
Zum Tempel und Altar/ in reiner Himmels-
Lust/

Die Klugheit hat das Haupt zu ihrem Sitz erkoren/
Die Huld das Angesicht/ vor welchem sich verlohren
Der Caritinnen drey! dem Himmel war beruoft/
Die grosse Kostbarkeit / die unsern Ernst August
Und dieses Land vergnügt! Er führte Sie zum Thron
Des wehreten Weimars ein! Er hat mit seiner Hand
Bis hieher alles Beh von Ihr weit abgetoandt/
Und läßt Ihr Ursprungs Best uns heut' erfeentlich strahlen/
Wie können wir die Schuld davor dem Himmel zahlen/
Der dieses Kleinod uns bis hieher noch erhält?
Sey lange/ Fürstin / noch ein Schmuck Durchlauchter
Welt!

W. E. M. A. gedruckt mit Mumbach'schen Schriften.





Als
Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau/
J A N A

Leonora **W**ilhelmina/

Herzogin zu Sachsen/

Gräfin zu Meissen und Berg/ auch Ungern und Westphalen/ Landgräfin in Thüringen/
Marggräfin zu Meissen / geborne Fürstin zu Anhalt / gefürstete Gräfin zu Denneberg/
Gräfin zu der Mark und Ravensberg/ Frau zu Ravensstein/

Seine gnädigste Fürstin und Frau

Den 13den Maj. 1718.

Der
Hoch-Fürstlichen Geburths **FESTIN**

höchsterfreulichst celebrirt/

Solte seine unterthänigste glückwünschende Devotion in nachgestellten geringfügigen darstellen

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. unterthänigster Diener/

Wilhelm Tobias Stempel/ Fürstl. Sächs. Hof- und Kammer-Rath.

SONNET.



Es unsre Herzogin ans Licht der Welt gebohren/
Hat sich Eusebie erwählt ihre Brust/
Zum Tempel und Altar/ in reiner Himmels-
Luft/

Die Klugheit hat das Haupt zu ihrem Sitz erkohren/
Die Huld das Angesicht/ vor welchen sich verlohren
Der Caritinnen drey! dem Himmel war berouft/
Die grosse Kostbarkeit / die unsern Ernst August
Und dieses Land vergnügt! Er führte Sie zum Thron
Des wehrten Beimarcs ein! Er hat mit seiner Hand
Bis hieher alles Weh von Ihr weit abgewandt/
Und läßt Ihr Wehspungs-Weß uns heut' erfreulich strahlen/
Wie können wir die Schuld davor dem Himmel zahlen/
Der dieses Kleinod uns bis hieher noch erhält?
Sey lange / Fürstin / noch ein Schmuck Durchlauchter
Welt!

W E T M A N , gedruckt mit Wumbachischen Schriften.

